



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Mitteilungen und Berichte

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1972,Okt. - 4.1974,Okt.

13. Bibliothekssystem der Gesamthochschule Paderborn

urn:nbn:de:hbz:466:1-8693

- FB 14: Elektrotechnik, Elektronik
FHL Prof. Horstick (FHL Prof. Tegethoff)
- FB 15: Nachrichtentechnik (Meschede)
FHL Prof. Möller (FHL Prof. Dr. Meierling)
- FB 16: Elektrische Energietechnik (Soest)
FHL Prof. Grüneberg (FHL Prof. Giese)
- FB 17: Mathematik, Informatik
Prof. Dr. Lenzing (FHL Prof. Dr. Patzelt)

13. Bibliothekssystem der Gesamthochschule Paderborn

Das Bibliothekssystem der GH Paderborn ist durch die "Empfehlungen für das Bibliothekswesen an den fünf Gesamthochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen" vorgeplant und strukturiert.

In Übereinstimmung mit der vorläufigen Grundordnung gliedert es sich in

Bibliothekszentrale (Rathenaustraße 16)

Fachbibliothek "Geistes- und Sprachwissenschaften" (Fürstenweg 15 - 17)

Fachbibliothek "Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften" (Pohlweg 55 - AVZ)

Fachbibliothek "Mathematik und Naturwissenschaften" (Pohlweg 55 - AVZ)

Fachbibliothek "Technik" (Pohlweg 47 - 49)

und in die Abteilungsbibliotheken für die Abteilungen Höxter, Meschede und Soest.

In der Bibliothekszentrale wird der gesamte Buchbearbeitungsbetrieb der Gesamthochschule zusammengefaßt, nämlich Bestellung, Inventarisierung, Katalogisierung, Einband und Beschilderung.

In den Fach- und Abteilungsbibliotheken ist die Fachliteratur dezentral in Benutzernähe aufgestellt. Die Fachbibliotheken enthalten Präsenzbestände und Ausleihbestände in systematischer Freihandaufstellung, ferner die jeweiligen Fachzeitschriften.

Der Personalaufbau ist noch nicht abgeschlossen. Besonders schwierig ist es, Mitarbeiter im gehobenen Dienst (Diplombibliothekare) zu gewinnen. Zur Zeit sind ca. 45 % der zur Verfügung stehenden Stellen besetzt. Infolge dieses Personalmangels konnte auch das für 1973 geplante Anschaffungsziel von 40.000 Bänden nicht ganz erreicht werden.

Zur Zeit stehen im Bibliothekssystem ca. 130.000 Bände sowie 1.000 laufende Zeitschriften zur Verfügung. Geplant ist, diesen Bestand bis zum Bezug des endgültigen Bibliotheksbauwerks 1975 auf ca. 250.000 Bände und 3.500 laufende Zeitschriften zu vermehren.

Die Erwerbung und Katalogisierung erfolgt unter weitgehender Ausnutzung der elektronischen Datenverarbeitung. Die neu angeschaffte Literatur wird in computererstellten Bandkatalogen verzeichnet. Angestrebt wird, auch die Altbestände in diese Computerkataloge einzuarbeiten.

Aufgebaut wird, z. Zt. eine Fernleihe, die den Hochschulangehörigen auch den Zugriff auf die Literaturbestände an anderen deutschen Hochschulen ermöglicht.

Die bisherige provisorische Unterbringung der Bibliothekszentrale sowie die unzureichende räumliche Ausstattung der Fachbibliotheken und der Personalmangel haben es mit sich gebracht, daß die Bibliothek nicht alle Erwartungen der Hochschulangehörigen erfüllen konnte. Eine Verbesserung im Dienstleistungsangebot ist vor allem von weiteren Fortschritten im Personalaufbau abhängig.